

Stellenausschreibung

Für das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena (IDZ) sucht die Civic Research and Innovation gGmbH **zum 01.01.2025 vorbehaltlich der Mittelbewilligung**

ein*e Projektkoordinator*in

in einem Forschungsprojekt zu digitalem Hass und Desinformation. Die Stelle hat einen Stundenumfang von 28 Wochenstunden. Sie ist zunächst befristet bis zum 31.12.2025, eine Weiterbeschäftigung bis zum Ende der Projektlaufzeit am 31.12.2032 wird unter Vorbehalt der Finanzierung angestrebt. Der Arbeitsort ist Jena.

Das IDZ ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit dem Ziel, die demokratische Kultur und Zivilgesellschaft in Thüringen und darüber hinaus zu stärken. Zentrale Aufgabe des Instituts ist es, Wissenslücken über demokratiefeindliche und -gefährdende Phänomene, Strukturen und Bewegungen zu identifizieren und durch wissenschaftliche Untersuchungen zu schließen. Das IDZ begreift sich als Ort der öffentlichen Sozialforschung, in dem der Erkenntnisgewinn und -transfer zwischen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik einen zentralen Platz einnimmt.

Kurzbeschreibung des Projektes

Das IDZ wird in einem Kooperationsverbund ab 2025 digitalen Hass und Desinformation datenbasiert untersuchen. Der interdisziplinäre Ansatz des Teams verbindet Data Science, Netzwerkforschung und Sozialwissenschaften in einer innovativen Art und Weise. Die Arbeit wird regelmäßig im hauseigenen Online-Magazin Machine Against the Rage veröffentlicht. Das IDZ hat im Rahmen des Kooperationsverbundes die Aufgabe, neue Trends zum Thema KI & digitale Desinformation sowie deren Regulierung aufzubereiten und für zivilgesellschaftliche Akteure nutzbar zu machen. Es wird darüber hinaus Impulse in der Erforschung von digitalem Hass geben und zur nationalen und internationalen Vernetzung im Feld beitragen. Das IDZ setzt dies u.a. durch den Aufbau und die Leitung

der Fachgruppe „Forschung und Künstliche Intelligenz“ und durch die Aktivierung bestehender Netzwerke in dem Bereich um.

Tätigkeitsprofil

- **Projektplanung und -steuerung:**
 - Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung detaillierter Projektpläne
 - Koordination der Zusammenarbeit des interdisziplinären Teams
 - Sicherstellung der Erreichung von Projektzielen und Meilensteinen in Abstimmung mit der Projektleitung und den Partner*innen des Kooperationsverbundes
 - Kontaktmanagement und regelmäßige Austausche mit Partner*innen aus Wissenschaft und Praxis
- **Veröffentlichung und Wissensaufbereitung:**
 - Aufbereitung und Vermittlung neuer Trends im Bereich KI, digitaler Desinformation und deren Regulierung für zivilgesellschaftliche Akteure
 - Unterstützung in der Entwicklung von Formaten zur Wissenschaftskommunikation (Publikationen, Blogformate und Präsentationen)
 - Impulse für den Wissenstransfer und die Öffentlichkeitsarbeit
- **Ressourcen- und Budgetverwaltung:**
 - Verwaltung der Projektressourcen, inklusive Personal, Finanzmittel und Sachmittel
 - Unterstützung bei der Budgetplanung und -kontrolle in enger Zusammenarbeit mit dem Kooperationsverbund und internen Abteilungen
 - Sicherstellung der Einhaltung von Budgetvorgaben und Berichterstattung gegenüber Fördermittelgeber*innen
- **Teamkoordination und Unterstützung:**
 - Unterstützung der Projektmitarbeiter*innen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und Förderung eines produktiven Austauschs zwischen den Disziplinen
 - Organisation und Moderation von Projektmeetings und Vorbereitung von Veranstaltungen zur Förderung des interdisziplinären Wissensaustauschs

Wir wünschen uns

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem relevanten Fachbereich (z. B. Sozialwissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Verwaltungswissenschaften / Projektmanagement)
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Koordination interdisziplinärer Projekte
- Kenntnisse in Projektmanagement-Methoden und -Tools sowie in der Erstellung von Berichten und Analysen
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und wissenschaftlichen Netzwerken von Vorteil
- Hohe Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Selbstständige, strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Erfahrungen in Debatten rund um Digitalisierung, Hass und KI sind von Vorteil

Wir bieten

- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einer außeruniversitären Einrichtung für Forschung und wissenschaftliche Gesellschafts- und Politikberatung
- Einbindung in ein hochmotiviertes, kompetentes, interdisziplinäres und kollegiales Team
- Flexible Arbeitszeiteinteilung mit zentralem Arbeitsort in Jena sowie Möglichkeiten der mobilen Arbeit
- 30 Tage Urlaub im Jahr (bei 5-Tage-Woche)
- Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen angelehnt an den Tarifvertrag der Länder (TV-L, EG 12)

Wir freuen uns insbesondere über Bewerber*innen, die unseren Weg hin zu einer inklusiven und diversen Organisation mitgestalten. Auch um verschiedene Expertisen, Perspektiven und Erfahrungen im Team abbilden zu können, bestärken wir insbesondere Trans* u.a. LSBTIQ*, Juden*Jüdinnen, BIPOC, Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, Sinti*zze und Rom*nja und Menschen mit Behinderung sich zu bewerben. Leider ist der Arbeitsplatz nicht barrierefrei.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bis zum **13.12.2024** per E-Mail: Schicken Sie Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf mit Kontaktangaben von zwei persönlichen Referenzen, Zeugnisse) zusammengefügt in **einem PDF-Dokument** (max. 4 MB) **mit dem Betreff „Bewerbung Koordination_2025“** an **bewerbung@idz-jena.de**.

Wenden Sie sich bei Fragen an Maik Fielitz: maik.fielitz@idz-jena.de

Datenschutzhinweis

Die Datenverarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens geschieht ausschließlich zweckgebunden und im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung. Alle Informationen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 12 ff. DSGVO finden Sie unter <https://www.idz-jena.de/datenschutz>